

ich mich drüber deutlich erklären, wie das kommt: ich muß es aber nur bey ein paar worten bewenden lassen.

Erstlich kommts daher, weil die heilige Schrift, wie gesagt, von so diversen geniis verfaßt (und so gar unter den Gelehrten die secten der schreiber nicht dissimulirt werden) übrigens mit der grösssten redlichkeit und einfalt tractirt worden ist: zweytens weil G^{dt} zu seinen zeugnissen lauter ehrliche leute, und nicht nur ehrliche, sondern von dem wege, darinnen sie gingen und den sie gewehlet, souverainement persuadirte leute genommen hat. Und das waren gewiß nicht die unschriftmäßigsten.

Paulus, welcher der gelehrteste unter allen Aposteln war, hat das unglük gehabt, am wenigsten verstanden zu werden, so daß Petrus sagt: "Es seyen" in seinen Episteln viel dinge schwer zu verstehen." 2 Ep. 3, 16. Woher kams? weil er mehr kunst zu erbitiren hatte als die andern. Je einfältiger und unüberlegter einer gehandelt, je weniger einer ein gewisses systema hat vor sich gehabt; je mehr hat er mit einer völligen deutlichkeit schreiben können. Denn es sind ihm alle die scrupel nicht eingefallen, denen der gelehrte schreiber vorzubeugen nöthig geachtet.

Wenn Paulus eine wahrheit hingeschrieben hat; so ist ihm gleich eingefallen, wie die wahrheit künftig würde können verderbt werden: daher er mit eben der furcht geschrieben hat, mit der er, unter gewissen nationen und secten gewandelt hat, wie er von sich selbst sagt. (1 Cor. 2, 3.) Denn er hat aus so vielen büchern, und aus der erfahrung gesehen, wie die worte G^{dt}es verdrehet werden. Darum hat er gesucht durch das eine wort das andere wort zu verwahren; und hat da eine Parenthesin, dort etliche worte und zeilen
aus